

INFORMATIONSBLATT Durchfall

Bei Durchfallgeschehen muss zwischen akut und chronisch unterschieden werden. Unkomplizierter akuter Durchfall (<2-3 Wochen und ohne sonstige Krankheitsanzeichen bei stabilem Allgemeinbefinden des Tieres !!!) kann rein symptomatisch mit Prä-/Probiotika (zB. Enteroferment, Canikur, Omnibiotic; ggf. + Flohsamenschalen, ...) sowie richtiger Ernährung therapiert werden. Bei sehr jungen Tieren bzw. nicht regelmäßig entwurmten Tieren sollte eine Kotuntersuchung auf Endoparasiten in Betracht gezogen werden.

Bei chronischem Durchfall ist in der Regel eine ausführlichere Abklärung (großes Kotprofil, Blutuntersuchung, Ultraschall, ggf. Probenentnahme) notwendig.

Giardien sind fakultativ pathogene Einzeller, die im Darm unserer Vierbeiner auftreten. Fakultativ pathogen bedeutet, dass diese Einzeller in (fast) jedem Magen-Darm-Trakt anzutreffen sind. In der Regel ist deren Anzahl so gering bzw. das Immunsystem stark genug diese „im Zaum“ zu halten, sodass keine Symptome auftreten.

Bei einem hohen Infektionsdruck, insbesondere aber bei jeglichen Stressfaktoren, wie zum Beispiel: Transport, Besitzerwechsel, Futterwechsel, andere Erkrankung, etc.; kommt es zu einer Schwäche des Immunsystems und somit zu einer möglichen pathologischen (krankhaften) Vermehrung dieser Giardien. Es kann dann zum Auftreten von Durchfall kommen. Eine vorangegangene Infektion kann aus diesem Grund zeitlich nicht definiert werden, da es möglich ist, dass diese Giardien über Wochen/Monate/Jahre keine Probleme bereiten.

Vollständigerweise muss gesagt werden, dass es im Rahmen eines Durchfallgeschehens zu einem positiven Giardien-Testergebnis kommt, ohne dass diese die eigentliche Ursache für den Durchfall darstellen.

Die Tiere der Mamauer Hundestube werden regelmäßig auf Giardien getestet sowie entwurmt. Die Tiere werden nur bei gutem klinischem Zustand an neue Besitzer übergeben, etwaige Probleme werden im Vorfeld besprochen. Eine spätere Giardienausscheidung kann allerdings niemals vollständig verhindert werden.

Durch den Besitzerwechsel und andere Stressfaktoren, kann es nach der Übergabe zu Durchfall und somit einem positiven Giardientest kommen. Sprechen Sie immer mit einem Tierarzt ab, ob ein Testen auf und die Behandlung von Giardien notwendig/sinnvoll ist (in der Regel ist dies bei Tieren mit geschwächtem oder noch nicht ausgereiftem Immunsystem der Fall und nicht bei jedem akuten Durchfallgeschehen).

Achten Sie auf eine regelmäßige Entwurmung – diese sollte alle 3 Monate oder nach positivem Kotbefund erfolgen.

Bei einem positiven Giardientest kann die Therapie bzw. Entwurmung mit Fenbendazol erfolgen – zu vermeiden sind Antibiotikakuren, da diese auch die guten Bakterien im Darm zerstören (!!!).